

dds

das magazin für möbel und ausbau

Kreatives Potenzial

Was uns zur ZOW 2012 erwartet

■ Reingedacht

Innenausbau im Detail: Kommunikationsinseln in einem Großraumbüro in Böblingen. (S. 16)

■ Aufgestiegen

Es muss nicht Massivholz sein: spannende Treppen aus Birke Multiplex und MDF (S. 34)

■ Abgetaucht

13 dds-Leser haben die neue Tauchsäge von Bosch gequält. Hat sie den Test bestanden? (S. 46)



Das markante Furnierbild wird durch individuell gesetzte Aussparungen durchbrochen

Mittig im Raum platziert ist die exotisch furnierte Treppenanlage ein echter Blickfang

Furnier-Display



Die Treppe als Träger für feines Ziricote-Furnier: Die Karlsruher Schreiner von A-Mano bauten für den Furnierhändler Schorn & Groh die Treppenanlage.

Edes Furnier mit den Füßen zu treten ist nicht alltäglich. Beim Karlsruher Furnierspezialisten ist es ein Muss, will man die Konferenz- und Büroräume im Obergeschoss erreichen. Exotische Furniere werden nicht nur an der Wand und großdimensioniert in spezifischen Musterschränken präsentiert, sie sind zentral im Eingangsbereich an der skulpturalen Treppenanlage zu begehen und zu begreifen.

Die Setzstufen zeigen unregelmäßig platzierte Aussparungen, die das Furnierbild markant durchbrechen. Hierdurch erlangt die Treppe zugleich Leichtigkeit und eine hohe formale Präsenz. Die jeweiligen Winkелеlemente aus Tritt- und Setzstufen bestehen aus aufgedoppelten, anthrazit durchlärbten MDF-Platten und sind gestürzt in Ziricote furniert, Furnierstärke 2,5 mm. In Schraubbolzen eingeklebt liegen sie auf parallelen Flachstahlstegen. Diese projizieren die Konturen der Treppe zahnartig in die Tiefe. Der Grauton dieser Stege korrespondiert mit dem bewusst gesetzten technischen Layout, das die tiefmatt lackierten, durchgefärbten Plattenkanten

erzeugen. Läuft man vom Konferenzbereich aus auf die Rückseite der eigenwilligen Treppenstruktur zu, wirken die Aussparungen in den Setzstufen wie pointiert erzeugte Lichtpunkte.

Furnierte MDF-Platten an den Trittkanten auf Gehrung gearbeitet: Diese vorgegebene Konstruktion des Architekten kann zu kritischer Abnutzung der Oberfläche an der Gehrungsfuge führen. Dem begegneten die Schreiner mit einem vierfachen Überzug von Hesse-Lignol DD-Treppenlack und der Vorgabe an den Bauherren, bei Bedarf dringlich eine Oberflächenwartung zu ordern. Zugleich mit der Treppenanlage fertigten die Schreiner von A-Mano auch die edel furnierte Thekenanlage und die Musterschrankmodule für Schorn & Groh. *HN*

Projektleitende

Bauherr: **Schorn & Groh GmbH**, 73139 Karlsruhe, www.sg-veneers.com
 Entwurf: Architekt **Thomas Bechthold**, 77815 Bühl, www.bau-werk-stadt.de
 Treppenbau: **A-Mano Schreinerei OHG**, 76185 Karlsruhe, www.a-mano.de



Trittaufleger: vier parallele Stahlsteg



Interessante Furnierbilder in 2,5 mm Furnier

Foto: Mirco Cl. A-Mano